### Literatur

WIKIPEDIA 2010: Klaus Sojka.http://de.wikpedia . Org/Klaus Sojka. Für persönliche Informationen (Lebenslauf, Publikationen, Photo) danke ich Frau Erika u. Katharina Karl, A-3300 Amstetten, Nestroystrasse 5.

In bleibender Erinnerung habe ich besonders seine selbstlose, **kostenfreie** anwaltliche Hilfe bei meinen Auseinandersetzungen mit dem nds. amtlichen Naturschutz über die zunächst verweigerte Beretungserlaubnis für meine Kinder während der Forchungsarbeiten auf dem großen Knechrtsand 1979, s. Prozeß gegen das Land Niedersachsens vor dem VG Stade I A 752.79. Wir waren danach Freunde über viele Jahre. Er unterstützte mich juristisch in zahlreichen Tierschutz- und Jagdangelegenheiten über viele Jahre als damaligen Sachverständigen für das KOMITTEE GEGEN DEN VOGELMORD, Hamburg, Berlin und den BUND GEGEN DEN MISSBRAUCH DER TIERE, München sowie den DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUND, Köln.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 63 (2010):32-38

# Nachruf Dr.rer.nat.habil Wolf-Dieter Busching. (31.3.1954-15.2.2010)



Dr. Busching wurde am 15.2.2010 tot in seiner Wohnung aufgefunden. Er erlag einem Magendurchbruch. Sein Tod kam wie aus heiterem Himmel und reißt eine empfindliche Lücke. Dr. Busching lebte allein und blieb unverheiratet. – Mit einer Trauerfeier in der Schloßkapelle Köthen nahmen Verwandte, Freunde und Kollegen von dem

Naturwissenschaftler Abschied, ehe er am Freitag, 19.2.2010, in seiner Heimatstadt Neubrandenburg beigesetzt wurde.

Er ist am 31.März 1954 in Neustrelitz geboren. Schon als Kind bestand ein Interesse an Natur und Wissenschaft, aber auch an Kultur und Geschichte. Der Mann, der die Gefiederkunde als Methode der ornithologischen Feldforschung etablierte, begann damit schon als Kind. Seine Mutter ermahnte ihn, die ausgefallenen Federn des Wellensittichs zu beseitigen, doch er sammelte diese, um herauszubekommen, ob am Ende des Jahres tatsächlich zwei Flügel und ein Schwanz zusammenkommen würden. Das geschah in bemerkenswerter Korrektheit in der richtigen Reihenfolge auf einem weißen Bogen Papier, der bis heute aufgehoben ist.

Seit 1985 wechsele ich mit ihm Briefe. Daraus hat sich im Laufe der Jahre eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Sie mündete schließlich in einer angenehmen Freundschaft. Sein Wesen war etwas derb und burschikos. Einige mochten ihn deswegen nicht. Mich hat das aber nie gestört, vielleicht gefiel mir das sogar, denn ich mag Menschen, die das sagen, was sie denken, und nicht solche, die jedes Wort auf die Goldwaage legen und dann überlegen, wie das gemeint sein könnte. Obwohl wir guten Kontakt hatten und ich ihn in Köthen und er mich in Hannover besuchte und wir viel miteinander korrespondierten, hat er mir nie etwas Persönliches erzählt oder geschrieben. So erfuhr ich erst nach seinem Tode etwas Näheres. Wir sprachen fast nur über Federn, und er erzählte mir dabei viel von seinen Reisen, insbesondere in die Mongolei, oder von Kontakten mit hiesigen Ornithologen und Museen.

Dr. Busching ist diplomierter Landwirt, promovierter und habilitierter Zoologe und seit dem 1.12.1988 Direktor des Naumann-Museums in Köthen/Anhalt. In seinen zahlreichen Vorträgen und Publikationen popularisierte er die internationale Forschung auf dem Gebiet der Ornithologiegeschichte und der klassischen Morphologie der Vögel, insbesondere der Gefiederkunde als neuer Methode ornithologischer Feldforschung. So entstanden bis heute mehr als 250 Publikationen, von denen das "Handbuch der Gefiederkunde europäischer Vögel" (1997) ( allerdings auf zehn Bände angelegt und nach dem ersten Band vom Verlag auf Eis gelegt ) und die "Einführung in die Gefieder- und Rupfungskunde" (2005) in Fachkreisen wohl die bekanntesten sind. Zudem zeichnet er für die Herausgabe zweier wissenschaftlicher Periodika verantwortlich, den "Blättern aus dem Naumann-Museum" und die 1993 von ihm begründeten "Beiträge zur Gefiederkunde und Morphologie der Vögel". Seine Freizeit stellte er fast vollständig in den Dienst der internationalen ornithologischen, zoologischen und völkerkundlichen Forschung. Er hat als Wissenschaftler und Betreuer des Naumann-Museums wertvollste Arbeit geleistet. Im Laufe seiner Tätigkeit in Köthen hat er die historisch und naturwissenschaftlich bedeutsamen Sammlungen des Museums in vieler Hinsicht stetig vergrößert und den Naumann-Nachlaß bestens verwaltet. Er galt als ausgewiesener Fachmann auf vielen Gebieten der Vogel- und Völkerkunde und beschäftigte sich auch mit Klein-Schmetterlingen. Darüber hinaus hat er mit einer Vielzahl von Sonderausstellungen den Köthenern ferne Länder, Kulturen und Bräuche nahe gebracht. Einzigartig waren seine Kenntnisse und die im Laufe der Jahrzehnte zusammengetragenen Trachten ostasiatischer Völker aus vielen Jahrhunderten. Er war häufig in der Mongolei zu Gast, um Feldforschung zu betreiben. Aus seiner Feder stammt eine Bibliographie zur Avifauna der Mongolei. - Wir waren mal zusammen in Hannover auf einem Trödelmarkt,

wo er auch Trachten für seine Sammlung fand. Da staunte ich nicht wenig, als er auf Anhieb erkannte, ob diese neu (nachgemacht) oder original waren und aus welcher Epoche sie stammten. Er besaß wohl die größte Federsammlung (nach einer Liste vom 13.10.2006, die er mir gab, waren es 18.853 Belege von 2.152 Vogelarten, inzwischen wohl ein Bestand von mehr als 25.000 Blättern). Diese Sammlung war für ihn kein Selbstzweck, sondern er nutzte sie für seine Publikationen, und er war stets bereit, mir und anderen beim Bestimmen von Federn zu helfen.

Busching war ein Fachmann, der stets seine Meinung auf der Zunge trug. - Anfangs war es schwer für ihn in Köthen, weil er nach dem Tod seines Vorgängers, Ludwig Baege, die kommissarische Leitung des Naumann-Museums ohne Einarbeitung und Hinweise anderer übernehmen mußte und nun verantwortlich für eine einzigartige Einrichtung wurde. Aber er hat diese Aufgabe so gemeistert, daß man heute von ihm und dem Museum als einer Einheit sprechen kann. Er war stur, wenn es um die Durchsetzung seiner Ziele ging, unkonventionell in der Art des Umgangs mit anderen, aber auch ein Mann, für den Freundschaften fest und dauerhaft waren – und ein Naturwissenschaftler von hohem Rang. Er war ein Mann mit Grundsätzen, auch mit Humor und Witz. Sein Feld war die Welt. - So hoffen wir, daß sich jemand findet, der bereit und erfahren ist, um sein Werk fortzusetzen, und daß seine Sammlungen in gute Hände gelangen, so daß sie auch weiterhin der Federforschung dienen und diese vorantreibt.

#### Literatur

- 1979 Einige interessante Rupfungsfunde partiell albinotischer Vögel im Bezirk Neubrandenburg. Falke 26: 63-65
- 1981 Praktische Hinweise zur Anlage einer Rupfungssammlung. Falke 28: 330-335

#### 1985/1986/1987/1988

- Kenntnis der Federn von Ziervögeln. Ziergefl. und Exoten 7: 104-107; 10: 147-152; 11: 163-167; 12: 178-182; 13: 163-169
- 1985 Möglichkeiten zur Reinigung ölverschmutzter Federn. Falke 32/8: 266 Zur Meßmethodik in der Rupfungskunde. Falke 31/5: 156-160
- 1987 Fund eines Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) im Kreis Stralsund und Kennzeichen der Seetaucher. Orn. Mitt.39: 248-256
- Über das Determinieren von Rupfungen und Mauserfedern. Beitr. Vogelkd. 34: 359-380
  Zur Unterscheidung der Federn der Birkenzeisige und Hänflinge. Falke 35: 42-47
  Zur Unterscheidung der Kreuzschnäbel anhand ihrer Federn (*Loxia curvirostra* L., 1758, *L. pytyopsittacus* Borkh., 1793; *L. leucoptera* Gmel., 1789) Voliere 11: 328-334
  Zur Quantifizierung von Vogelindividuen aus dem Material von Rupfplätzen. Falke 8: 258-262
- Zum Jugendkleid des Stelzenläufers. Limicola 3/3: 143-145
  Die Flügelzeichnung immaturer Stelzenläufer *Himantopus himantopus*. Limicola 3:143-145 (zusammen mit J. SCHLEGEL) Eine neue Methode zur Darstellung von Flügeldiagrammen. Falke 7. 213-214 u. 241
- 1990 Interessante Rupfungen und Totfunde in den Nordbezirken. Der Fund eines Mornellregenpfeifers auf der Greifswalder Oie. Falke 37: 156-158

Interessante Totfunde und Rupfungen aus Mecklenburg-Vorpommern . Der Fund eines Krabbentauchers bei Ahrenshoop und der Vergleich der Federmerkmale dieser Art mit denen anderer Alkenarten Europas. Falke 37: 321-327/342

Der Rötelfalke in der DDR. Falke 37/1: 24-29

1994

Zur Restauration beschädigter Federn. Falke 8. 259-261 u. 269

Zum Fund einer leuzistischen Blaumeisenrupfung bei Angermünde Falke 37: 195-196 Über farbaberrante Vögel in der Sammlung JOHANN FRIEDRCH NAUMANNS (Teil 1: Nonpasseres) Bl.Naumann-Mus. 1/90 (=11): 8pp

- 1991 Zur Altersbestimmung von Krickenten im Herbst. Naturschutz und –forschung im Landkreis Köthen 1:38-53
  - Federn von Exoten in unserer Landschaft. Naturw. Beitr. Museum Dessau 6: 77-100 (zusammen mit KOLBE, U. u. NEUMANN, J) Der Rotfußfalke als Brutvogel in Ostdeutschland. Falke 38: 176-181
  - (zusammen mit HEINZE, B. u. GROTHMANN, M) Zur Altersbestimmung von Krickenten im Herbst. Naturschutz u. -forschung Landkreis Köthen 1/91:38-50
- Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste Teil 1: Ohreulen Gatt.
  Asio Bisson. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 1: 1-10
- Zur Kenntnis der Federn nordamerikanischer Vögel (1): Seetaucher Gaviiformes. Beitr.
  Naturkunde Niedersachsens. 46/1: 51-56

Erste Ergebnisse von Studien an den Federn antarktischer Vögel von den Sudshetlands und Südgeorgien. Beitr. Vogelkd. 39: 92-130

Zur Geschichte der Gefiederkunde. Beitr. Gefiederkd. &. Morph. Vögel, 1: 1-10 Gefiederkunde und Naturschutz. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel, 1:17-20

Zum Neufund des Graubürzelstrandläufers *Tringa (=heteroscelis) incan* in der Mongolei u. der Beschreibung seiner Federmerkmale. Beitr. Gefiederkd. & Morph.Vögel, 1 21-26 Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste (Teil 1: Ohreulen-*Strigi*-

dae-Gattung Asio Brisson). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel, 1: 57-59 Über die Federn amerikanischer Vögel (1). Beitr. Naturkunde. Niedersachsens. 46: 51-56 Federmerkmale amerikanischer Vögel (2). Lappentaucher oder Steißfüße (Grebes) – Podi-

- cipediformes. Beitr. Naturkunde Niedersachsens 46: 197-202 (zusammen mit HINKELMANN, CH) Rieseneisvögel. Gefiederte Welt 118: 370-373
- Zum Projekt des "Handbuches der Gefiederkunde europäischer Vögel". Beitr. Gefiederkd.& Morph. Vögel 2: 1-34

Über die Federmerkmale der isländischen Rasse des Rotschenkels – *Tringa totanus robusta*. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel, 2: 39-46

Über die Federmerkmale von Rotfuß- und Amurfalke (*Falco vespertinus* L., 1766 und Falco *amurensis* Radde, 1863). Beitr.Gefiederkd. & Morph. Vögel. 2: 56-60

Über die Federmerkmale in Europa selten auftretender Irrgäste (Teil 2: Kuckuck – *Cuculi dae*). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 2, 61-64

- Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste (Teil 3: Erd- und Schieferdrossel Zoothera dauma (Latham 1790 und Z. sibirica (Pallas 1776) Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 3: 47-59
- Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste. Teil 4: Bechstein- und Naumanndrossel Turdus ruficollis Pallas 1776 und T. naumanni (Temminck 1820). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 4: 21-55

Handbuch der Gefiederkunde europäischer Vögel . Bd. 1: Allgemeiner und methodischer Teil mit Hauptschlüssel zu den Familien. Aula-Verlag Wiesbaden

1998 Über die Federmerkmale in Europa auftretender Irrgäste (Teil 5: Weißbrauen- und Fahldrossel Turdus obscurus Gmelin 1789 und T. pallidus Gmelin 1789) Beitr.Gefiederkd. & Morph. Vögel, 5: 27-45 Noch einmal Elstern - Krähenbastarde, Onithol, Mitt. 50: 189-192

Auswertung der Federaufsammlungen von ULLRICH WANNHOFF auf der Kayakinsel/ 1999 Alaska und Alaska TenDenZen 99. Jahrbuch VIII. Überseemuseum Bremen 8: 255-278 Vergleichende Untersuchungen der Federmerkmale von mongolischen China-Rohrsängern Acrocephalus orientalis und europäischen Drosselrohrsängern A. arundinaceus. Ornithol. Mitt.51: 173-182

Über die Federmerkmale mongolischer Rötelfalken Falco naumanni – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (1). Ornithol. Mitt. 51: 413-425

Zur Bestimmung mongolischer Laubsänger (Familie Sylviidae, Phylloscopus spec.) an-2000 hand von Rupfungsmaterialien, Beitr.Gefiederkd, & Morph.Vögel 6: 1-35 Weitere Rupfungsnachweise teilleukistischer Buntspechte. Beitr. Gefied.kd.Morphol. Vögel. 6: 65-66

Über die Federmerkmale des Merlins Falco columbarius und Bemerkungen zur mongolischen Unterart F. c. hymani – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (2) Ornithol. Mitt. 52: 370-381,

2001 Zur Bestimmung mongolischer Ammern (Familie Emberizidae) anhand von Rupfungsmaterialien. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel. 7: 1-55 (zusammen mit PANNACH, G.) Zur Morphologie mediterraner Grasmücken (Sylvia), Teil 1: Beitr. Gefiederkd. & Morphol. Vögel 7: 56-74

Anmerkung zu GRUBE, B. Ungewöhnliche Ausbildung der Steuerfedern bei einer Bronzeflügeltaube Phaps chalcoptera (Latham 1790). Beitr. Gefiederkd. Morphol. Vögel 7: 76-77

Zur Bestimmung mongolischer Lerchen und Schwalben (Familien: Alaudidae und Hirundi-2002 nidae) anhand von Rupfungsmaterialien. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 8: 1-52 (zusammen mit PANNACH, G.) Zur Morphologie mediterraner Grasmücke (Sylvia), Teil 2. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 8, 53-82

Buntspechte, Dendrocopos major, mit weiß gezeichneten mittleren Steuerfedern. Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel. 8: 86-92

Einige Bemerkungen zu Gefiederunterschieden von Steppen- und Fahlbraunelle Prunella koslowi und P. fulvescens. Ornithol. Mitt. 54: 56-61

Zum Bau des Steuers adulter Graukopfammern Emberiza fucata. Ornithol. Mitt. 54: 140-142

2003 Zur Bestimmung mongolischer Stelzen, Pieper, Seidenschwänze, Zaunkönige, Wasseramseln, Braunellen und Würger (Familien: Matacillidae, Bombycillidae, Troglodytidae, Cinclidae, Prunellidae und Laniidae) anhand von Rupfungsmaterialien (Teil 1: Stelzen bis Wasseramseln). Beitr. Gefiederkd. & Morph. Vögel 9: 1-65

Kunstwerke aus Federn – Historische Federbilder im Naumann-Museum Köthen. Beitr. Gefiederkd. & Morphol. Vögel 9: 80-86

Die "falschen Steuerfedern" der Spechte. Ornithol. Mitt. 55: 12-21. 3 Farbabb. auf der 3. Umschlagseite

Über die Federn und Kleider der mongolischen Erd- und Schneesperlinge Pyrgilauda davidiana und Montifringilla nivalis. Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (3). Onithol.Mitt.55: 94-103. 4 Farbabb. auf der 3. und 4. Umschlagseite. Rezension: BEZZEL, E. (2003) Vogelfedern. Federn heimischer Arten bestimmen. Seevö-

gel 24.87

Zur Bestimmung mongolischer Stelzen, Pieper, Seidenschwänze, Zaunkönige, Wasseramseln, Braunellen und Würger (Familien: *Matacillidae*, *Bombycillidae*, *Troglodytidae*, *Cinclidae*, *Prunellidae* und *Laniidae*) anhand von Rupfungsmaterialien (Teil 2: Braunellen und Würger. Beitr.Gefiederkd. & Morph.Vögel 10. 1-51

Bemerkungen zur Unterscheidung von Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica* und mongolischem Steppenschlammläufer *Linnodromus semipalmatus* anhand ihrer Federn – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (4). Ornithol.Mitt.56: 11-18

Federn (japanisch takanoha) als Motiv in japanischen Wappen. Beitr.Gefiederkd. & Morphol.Vög.10: 96 Gefiederkunde – ein nicht mehr zeitgemäßes Zweiggebiet der Ornithologie? Seevögel 25(3): 3-8

Einige Bemerkungen über die Federmerkmale des Maurenfinken Fringilla coelebs spodiogenys. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9:555-563

2005 Zur Bestimmung mongolischer Wiesen- und Steinschmätzer, Merlen, Rötel, Rotschwänze, Nachtigallen und Blauschwänze (Familie *Turdidae*, Gattungen *Saxicola*, *Oenanthe*, *Monticola*, *Phoenicurus*, *Luscinia* und *Tarsiger*) anhand von Rupfungsmaterialien. Teil 1 Beitr.Gefiederkd. & Morph.Vögel 11, 1-71

Die roten Lackplättchen beim Seidenschwanz und andere lipochrombedingte Phänomene bei der Federausbildung. Beitr.Gefiederkd.& Morph.Vögel 1:94-95

Einführung in die Gefieder- und Rupfungskunde. 2. Auflage. Aula-Verlag, Wiebelsheim Gedanken zu einem Sprosser-Nachtigallen-Hybriden (*Luscinia luscinia* x *megarhynnchos*) Ornithol.Mitt.57: 384-386i

Über die Federmerkmale der mongolischen Sakerfalken Falco cherrug milvipes im Vergleich zu den westlichen Sakerfalken der Unterart F. ch. cherrug und Bemerkungen über die Gefiedermerkmale des "Altaifalken". Erforsch.biol.Ress.Mongolei (Halle/Saale) 9:281-310

Einige Bemerkungen über die Federmerkmale des Maurenfinken Fringilla coelebs sodio genys. Mitt. Ver. Sächs. Ornithol. 9:555-563

Gedanken zu einem Sprosser-Nachtigallen-Hybriden (*Luscinia luscinia x L. megarhyn-chos*. Ornithol. Mitt. 57: 384-386

Watvogelstudien – 1. Bekassinen *Gallinago* spec. Seevögel 26: 3-13 u. 3. und 4. Umschlagseite

Zur aktuellen Situation in der gefiederkundlichen Literatur. Ornithol.Mitt.57: 257-264 Ist die Gefiederkunde ein veraltetes Zweiggebiet der Vogelkunde? VZE Vogelwelt 50: 326-334

2006

Bemerkungen zur Unterscheidung der Unterarten des Schwarzkehlchens *Saxicola torquata rubicola* und *S. t. maura* – Ein Beitrag zur Kenntnis der Federn zentralasiatischer Vögel (5). Ornithol. Mitt.58: 265-278, 3 u. 4. Umschlagseite

Zur Bestimmung mongolischer Wiesen- und Steinschmätzer, Merlen, Rötel, Rotschwänze, Nachtigallen und Blauschwänze (Familie *Turdidae*, Gattungen *Saxicola*, *Oenanthe*, *Monticola*, *Phoenicurus*, *Luscinia* und *Tarsiger*) anhand von Rupfungsmaterialen, Teil 2. Beitr. Gefiederkd.& Morph.Vögel. 12:1-41

(zusammen mit Erritzøe, J.) Der aktuelle Forschungsstand und darauf folgende Überlegungen zu Hungerstreifen und ähnlichen Phänomenen im Vogelgefieder. Beitr. Gefiederkd. & Morphol. Vögel 12, 52-65

Verzeichnis der in den "Beiträgen zur Gefiederkunde und Morphologie der Vögel" Hefte 1-12 beschriebenen und der vom Verfasser im übrigen Schrifttum publizierten Federbestimmungsmerkmale von Vögeln. Beitr.Gefiedkd. & Morphol.Vögel 12, 66-82

Der Fleckenbuschsänger (*Bradypterus thoracicus*) – ein "Mystery-Bird" aus China? Mitt. Ver.Sächs.Ornithol.9:653-657

Ein Azoren-Buchfink *Fringilla coelebs moreletti* mit einer überzähligen Steuerfeder und Bemerkungen über seine Federmerkmale im Vergleich zur Nominatform *Fringilla coelebs coelebs*. Om.Mitt.58:17-23

Bemerkungen zu einer teilmelanistischen Blauracke *Coracias garrulus*. Ornith.Mitt.58: 52-53

Eine Heidelerche *Lullula arborea* mit Schnabeldeformation. Beitr.Gefiederkd.& Morph. Vögel.:12: 85-86

Die roten Lackplättchen beim Seidenschwanz und andere lipochrombedingte Phänomene bei der Federausbildung. Beitr. Gefiederkd.Morphol.Vögel 11: 94-96

"Federaugen". Beitr.Gefiedkd.& Morphol.Vögel 12: 92-96, Tafel 13-16, 4.Umschlags. Watvogelstudien – 2. Wasser- und Uferläufer *Tringa*-, *Xenus*- und *Actitis* spec. Seevögel, 1. Teil 2: 9-17; 2. Teil: 4: 3-11

Zur Bestimmung mongolischer Drosseln der Gattungen *Zoothera* und *Turdus* anhand von Rupfungsmaterialien und der Vergleich ihrer Merkmale mit den europäischen Arten. Beitr. Gefiedkd & .Morph.Vögel 13; 1-84

(zusammen mit TYLL, E.) Ein leuzistischer Mäusebussard *Buteo buteo*. Beitr.Gefiedkd. & Morph. Vögel 13: 93-97

Zum Fund eines teilleuzistischen Goldregenpfeifers *Pluvialis apricaria* auf Norderney. Ornithol. Mitt.59:82-87

Der Einödgimpel *Carpodacus synoicus*, ein wenig bekannter Finkenvogel aus Jordanien und der Vergleich seiner Federmerkmale mit denen ähnlicher Wüstengimpelarten der Westpaläarktis (Aves: *Fringillidae*) Ornithol.Mitt.59: 241-248. Umschlagseiten 2-4 Über die Federmerkmale der mongolischen Habichte und Sperber *Accipiter* spec. im Vergleich zu den mitteleuropäischen Unterarten. Erforsch.biol.Ress.Mongolei (Halle/Saale)10 Watvogelstudien. 3. Strand- und Sumpfläufer *Calidris* und *Limicola* spec.. Seevögel 28.3: 58-69; 4: 99-107

In Memoriam Akademiemitglied Prof. Dr. A. BOLD (1936-2007). Beitr.Gefiedkd.& Morphol. Vögel 13:107-108

Watvogelstudien. 3. Strand- u. Sumpfläufer *Calidris* und *Limicola* spec. Seevögel 29.1:3-8
 (Neumann, J. Nachruf Wolf-Dieter Busching (1954-2010). Seevögel 31: 32.
 (W. Thiede: Vorspann. Orn. Mitt. 62 (5): 147. = 1. Nachruf in seiner Zeitschrift.)

Über die Federmerkmale, Alters- und Geschlechtskennzeichen europäischer Schwirle Gattung *Locustella* – Teil 1. – Orn. Mitt. 62 (5). 152-164.

Anschrift des Verfasssers: Wilfried Hansen, Kahlertstr. 203b, D-33300 Gütersloh

2007

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 63

Autor(en)/Author(s): Hansen Wilfried

Artikel/Article: Nachruf Dr.rer.nat.habil Wolf-Dieter Busching. (31.3.1954-

<u>15.2.2010)</u> 32-38